

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Richterin sein. Bei der chronischen Nervositäts-Epidemie unserer Tage stiftet das Buch im allgemeinen grossen Nutzen und wird auch viele Käufer finden.

Koch's Heilmethode von Georg Schwenk, Leipzig, Eduard Völkening. Ein überzeugend und mutvoll geschriebenes Schriftchen, der Empfehlung wert.

Rezeptschlüssel. Th. Griebens Verlag in Leipzig. Dieses vorzügliche Buch, das genaueste Auskunft über alle Rezeptmittel und ihre hieroglyphischen Schriftzeichen giebt, sollte nicht nur von allen Medizingläubigen und schwankenden Naturheilanhängern, sondern ganz besonders auch von allen Volkswirtschaftslehrern studiert werden. Es graust einem, wenn man sieht, für was für Sachen jährlich Millionen im Lande verausgabt werden. Das fachmännisch geschriebene Buch ist ein wahrer Segen für unsere unheilvolle Zeit!
Philo vom Walde.

Vermischtes.

Die **Wörishofer Blätter**, das Organ der Kneipp-Bewegung in Süddeutschland, gewinnen immer weitere Verbreitung — ein erfreulicher Beweis, in welcher aussergewöhnlicher Weise der Name Kneipp für Verbreitung unserer Ideen sorgt. Die „W. Bl.“ auch sind es gewesen, welche mannhaft gegen die medizinische Verquickung der Kneipp-Kur auftraten. Diese Blätter halten Wacht, dass Wörishofen nicht an die „Wissenschaft“ verraten werde, wie es fast scheint. Das sei ihnen zum Ruhme angerechnet. Ihr Inhalt ist überaus reichhaltig, und selbst bei halbmonatlichem Erscheinen beträgt der Jahrespreis nur 4 Mk. Man bestelle sie bei L. Viereck in München, Klenzstrasse 75. Dasselbst ist auch die neueste (vierte) Auflage des „Illustrierten Führers durch Wörishofen“ für 1 Mk. zu haben.

Der Kampf ums Recht! Die Magdeburger Regierung hat den Krankenkassen die Zuziehung der Naturheilkundigen untersagt, weshalb es mehrfach zu unerquicklichen Streitfällen gekommen ist. Die Hallener Ortskrankenkasse der Tischler wandte sich beschwerdeführend an das Reichsversicherungsamt nach Berlin, welches sich jedoch auch ablehnend äusserte. Nun will man den Instanzenweg zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen bezw. Minister einschlagen. — Unser gutes Recht, das sich auf unsere heiligste Ueberzeugung gründet, muss uns werden, wenn die Krankenkassen nicht als Goldgrube für Arzt und Apotheker gelten sollen!

Der **Nürnberger Anzeiger** bringt seit Jahr und Tag ab und zu wuchtige Artikel Dr. Häuslers gegen Medizinunwesen und Impfwang. Vor dieser unerbittlichen Logik muss sich jeder objektiv denkende Kopf beugen. Dies Beispiel sei zur Nachahmung empfohlen — denn dem Mutigen gehört die Welt!

In **Bonn** hat die Universitätsklinik alle Versuche mit dem Koch'schen und Liebreich'schen Mittel eingestellt. Der Wahn ist kurz, die Reue lang!

Das Neueste des Neuen. Ein Wiener Arzt bereitet sein neuestes Schwindsuchtheilmittel aus — Schornsteinruss, weil ja die Rauchfangkehrer nur selten an Tuberkulose leiden. Nun, sie klettern ja Tag für Tag barfuss in Luft und Sonne auf den Dächern herum. — Ein französischer Arzt sperrt die Kranken in hermetisch verschlossene Bleikammern und lässt sie Kreosotluft atmen. — Die sog. Tranjen'sche Tuberkulosekur soll nach Professor Ewald die Kranken nicht weiter sehr belästigen. Die „Neisser Ztg.“ macht hierzu den klassischen Zusatz: „Ist der Mann aber bescheiden!“ — Und solche Tollheiten sollen die ärztliche Standeschre nicht zu Grunde richten? Der Zahltag wird schon kommen!

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Unter Zustimmung unseres Beirates haben wir mit den endgenannten Versicherungs-Gesellschaften Verträge abgeschlossen, dahingehend, dass dieselben den Mitgliedern unserer Vereine, wenn ihre Mitgliedschaft durch den Bundesvorstand beglaubigt wird*), wesentliche Erleichterungen gewähren und ausserdem an die

*) Die Mitglieder unserer Ortsvereine haben bei Antragstellungen Mitgliedskarte oder eine Beglaubigung seitens des Vereinsvorsitzenden beizufügen.